

domicil Dortmund e.V.

PROTOKOLL DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

09.06.2015, 19:00 Uhr

domicil (Saal), Hansastr. 7-11, 44137 Dortmund

Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung der Mitglieder, Wahl des/der
Versammlungsleiters/in und des/der Protokollführers/in
Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung, Feststellung
der Beschlussfähigkeit, Protokoll der letzten
Mitgliederversammlung
- TOP 2: Bericht des Vorstandes
- TOP 3: Bericht der Marketingrunde
- TOP 4: Bericht der Ausstellungsgruppe
- TOP 5: Bericht des Geschäftsführers der gGmbH
- TOP 6: Bericht der Kassenprüfer/innen
- TOP 7: Entlastung des Vorstandes
- TOP 8: Neuwahl der/des 1. Vorsitzenden und des/r Schatzmeisters/in
- TOP 8: Neuwahl der Kassenprüfer/innen
- TOP 10: Abstimmung über Ziel des Jahresausflugs 2015
- TOP 11: Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Begrüßung der Mitglieder, Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokoll der letzten Mitgliederversammlung, Wahl des/der Versammlungsleiters/in und des/der Protokollführers/in

Udo Wagener begrüßt die Anwesenden und dankt den (aktiven) Mitgliedern für die geleistete Arbeit. Er überreicht Petra Rüdiger-Eggers einen Blumenstrauß als Dank für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft im domicil.

Peter Hellweg wird als Versammlungsleiter gewählt und Dr. Vera Gerling als Protokollantin.

Peter Hellweg übernimmt die Versammlungsleitung:

Als Wahlhelferinnen werden Petra Rüdiger-Eggers und Susann Bach einstimmig gewählt.

Herr Reich, Berater der gGmbH, wird begrüßt. Gegen seine Anwesenheit während der JHV werden keine Einwände erhoben.

Beschlussfähigkeit: Alle Anwesenden sind - bis auf 1 Nicht-Mitglied - Mitglieder und somit stimmberechtigt; die Versammlung ist damit beschlussfähig (mehr als 10 Mitglieder).

Die Einladung erfolgte fristgerecht (ohne Widerspruch).

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wird ohne Änderungen oder Ergänzungen zur Kenntnis genommen.

TOP 2: Bericht des Vorstandes

- s. Anlage Powerpoint Präsentation zu TOP 2

Der erste Vorsitzende Udo Wagener entschuldigt die krankheitsbedingte Abwesenheit von Horst Ziemann.

Udo Wagener berichtet über die Gespräche mit Sponsoren und Vertretern/innen der Politik.

Der Sponsoren-Vertrag mit der DEW21 läuft Ende des Jahres aus. Ein Gespräch mit Herrn Bödecker hat ergeben, dass der Vertrag danach in gleicher Höhe weiter läuft.

Der Sponsoren-Vertrag mit RWE in Höhe von 15.000 € wird voraussichtlich nicht fortgeführt, dafür wird dringend Ersatz gesucht.

Der Stadtdirektor Herr Stüdemann hat alle Musikstätten und Kulturpolitiker zu regelmäßigen Gesprächsrunden empfangen.

Die Weihnachtsmatinee ist 2014 erfolgreich verlaufen, hat aber etwas weniger Gäste als im letzten Jahr verzeichnet.

Der Vereinsreise nach Amsterdam war wieder ein Höhepunkt des zurückliegenden Jahres. Alle Mitglieder die an der Reise teilgenommen haben waren begeistert und schon auf der Rückreise kamen Vorschläge für die Reise im nächsten Jahr.

Das domicil hat wie in den letzten Jahren an Sitzungen des City Rings sowie am Gesprächskreis „Dortmund die Musikmacher“ teilgenommen

Bei der wiederholten Übergabe des Spielstättenpreises des Landes (Kulturministerium) für das Jahr 2014 in Höhe von 5.000 € hat unser 2. Vorsitzender Horst Ziemann die Dankesrede gehalten.

2014 gab es sechs ausverkaufte Konzerte.

Im Anschluss daran stellt der Schatzmeister Christoph Aderholz die Zahlen zum Haushalt des domicil e.V. vor.

Insgesamt gab es Einnahmen in Höhe von 9.904,70 €, davon Mitgliedsbeiträge (7904,70 €) und Spenden (2.000,00 €). Die Ausgaben beliefen sich insgesamt auf 17.292,00 €. Der Gewinn (Ende 2014) beläuft sich auf 4.260,05 €. In Zukunft wäre es wünschenswert wenn die Mitglieder beschließen würden einen Teil der Mitgliedsbeiträge für die Kinderkonzerte auszugeben. Denn die öffentliche Förderung der Kinderreihe läuft Mitte des Jahres 2015 aus.

Die Beisitzerin Monika Färber berichtet über die Entwicklung der Mitgliederzahlen und Dienste. Sie gestalteten sich 2014/2015 folgendermaßen:

- Aktive: 68 (2014) – 73 (2015)
- Förderer: 87 (2014) – 88 (2015)
- Probemitglieder: 3 (2014) – 2 (2015)
- Ehrenmitglieder: 19 (2014) – 19 (2015)

Es gab 2014 einen Austritt eines aktives Mitglieds, zweimal einen Wechsel eines aktiven Mitglieds zum Status des Fördermitglieds, dreimal einen Wechsel von Probemitgliedern zu aktiven Mitgliedern und fünf neue Mitglieder.

Insgesamt sind 2014 14 Anträge auf Mitgliedschaft eingegangen, die in Teilen noch abgearbeitet werden.

In den Jahren 2013 und 2014 ist die Mitgliedschaft etlicher Aktiver beendet worden, weil von ihnen nicht in ausreichender Anzahl Dienste geleistet worden sind.

Die geleisteten ehrenamtlichen Stunden belaufen sich für 2014 auf 3.684 ehrenamtliche Stunden.

Der Beisitzer Kurt Rade stellt den neuen internen Internet-Auftritt des domicils vor. Neu hinzugekommen ist der Bereich „Vereinsgeschichte“. Sollte es Probleme beim Einloggen geben, bittet Kurt, sich mit Waldo in Verbindung zu setzen.

Des Weiteren gibt es neue Verhaltensregeln für Fotografen/innen:

- 1.) Zuhörer und Musiker sollen während des Konzertes durch rücksichtsvolles Verhalten nicht gestört werden.
- 2.) Bei Konzerten mit nur minimaler Lautstärke, ist das Fotografieren zu unterlassen oder einzuschränken. (Störendes Geräusch durch das Klappen des Spiegels)
- 3.) Während des Konzertes sind Blitzlicht und das Hilfslicht grundsätzlich verboten.
- 4.) Das Herumlaufen vor dem Publikum ist untersagt. Die Bühne ist tabu.
- 5.) Auf der Bühne werden keine Fotoutensilien abgelegt.
- 6.) Bei Konzerten mit mehreren Fotografen ist aufeinander Rücksicht zu nehmen.
- 7.) Zuschauer die sich trotzdem gestört fühlen, werden freundlich behandelt.
- 8.) Hinweise durch das Personal des domicil sind unbedingt zu befolgen.
- 9.) Wer sich an die Regeln nicht hält, verliert die Akkreditierung.

Es ist nun auch eine nachträgliche Akkreditierung für Fotografen/innen möglich:

Wenn ein/e Fotograf/in von der vorherigen Akkreditierung nichts wusste, oder zu spät beantragte, oder es vergessen hatte, so kann wenn es vom Fotografen glaubhaft dargestellt wurde von den diensthabenden domicil-Mitgliedern eine nachträglich Akkreditierung ausgestellt werden.

Die Regeln die für das domicil gelten müssen durchgelesen und unterschrieben werden. (Liegen in der Mappe im Kassenhäuschen)

Es spielt keine Rolle ob es sich um die Presse, oder um eine/n Kooperations-Partner/in handelt, die Regeln müssen von jeder/m Fotografen/in eingehalten werden.

Wenn kein/e diensthabender Mitarbeiter/in des domicil mit Hausrecht anwesend ist, so haben die diensthabenden domicil-Mitglieder das Hausrecht.

Diese können, falls die/der Fotograf/in sich nicht an die Regeln hält, das Fotografieren verbieten oder die/den Fotografin/en bei weiterer Zuwiderhandlung des Konzertsaales verweisen.

Falls der/die Fotograf/in nicht gehen will, kann die Polizei verständigt werden.

Bei den Ansagen soll darauf verwiesen, dass das Fotografieren grundsätzlich verboten und nur für akkreditierte Fotografen/innen erlaubt ist.

TOP 3: Bericht der Marketingrunde

- s. Anlage Powerpoint Präsentation zu TOP 3

Peter Dürfeld berichtet im Namen der Marketinggruppe über ihre umfangreichen diesbezüglichen Aktivitäten.

Die Marketinggruppe zielt v.a. darauf ab, den Bekanntheitsgrad des domicils zu erhöhen, das Image zu verbessern und neue Besucher/innen zu gewinnen.

Aktuell läuft das Projekts Botschafterkarten, womit zusätzliche Besucher/innen des domicils gewonnen werden sollen.

Des Weiteren stellt Peter die detaillierte Programm-Analyse sowie die Zielgruppenanalyse vor, die die Marketinggruppe durchgeführt hat. Im Frühjahr 2016 wird auf einer MV die Arbeit der Marketinggruppe noch einmal ausführlich vorgestellt.

TOP 4: Bericht der Ausstellungsgruppe

- s. Anlage Powerpoint Präsentation zu TOP 4

Petra Rüdiger-Eggers berichtet stellvertretend für die Ausstellungsgruppe über die Ausstellungen im domicil. Es wurde erstmalig ein Verlaufsplan für Künstler/innen entworfen. Die Gruppe arbeitet in Abstimmung mit Waldo Riedl eigenständig und sieht sich für die Auswahl der Ausstellungen z.B. Ateliers an, erstellt Flyer und Pressetexte.

TOP 5: Bericht der gGmbH

- s. Anlage Powerpoint Präsentation zu TOP 5

Waldo Riedl berichtet von dem großen Erfolg des WDR-Jazzfests und der Übertragungen in verschiedene Formate (Video Live-Stream, Radiosendungen).

Des Weiteren stellt er die Musikwerkstätten im domicil vor (Kuratorenprinzip, regelmäßige Termine, freier Eintritt) in den Sparten Weltmusik, Groove, Jazz, Avantgarde und Elektro. Insbesondere das Genre Groove läuft sehr gut an. Auch die neuen Formate „anders dabei“, „Räume öffnen“ und Mittendrin im Club laufen vielversprechend. Die Förderung für die Soundzz-Konzerte läuft im Sommer leider aus.

Waldo Riedl berichtet weiter, dass 2014 307 Veranstaltungen durchgeführt worden sind, wovon 280 Eigenveranstaltungen (90%), 34 Vermietungen und 10 sonstige Veranstaltungen waren. Konzerte und Sessions machten mit den 72% das Gros der Veranstaltungen aus.

Die Veranstaltungen im Bereich des „jungen domicil“ waren erfolgreich.

Es gab 2014 wieder zwei Auszeichnungen, den Spielstättenprogrammpreis Rock

Pop Jazz 2014 des Bundes für ein kulturell besonders herausragendes Programm sowie die Spielstättenprogrammprämie NRW 2014 insbesondere für die Einbeziehung von Nachwuchskünstlern/innen und der lokalen / regionalen Szene.

Das Personal bestand 2014 aus sieben Vollzeitkräften, einem Auszubildenden, 25-30 Minijobbern/innen, 15 Freiberuflern/innen und 60-70 Ehrenamtlern.

Das vorläufige Betriebsergebnis für 2014 gestaltet sich folgendermaßen.

Die Erlöse im Kulturbereich (insgesamt 351.700 €) stammen zum überwiegenden Teil aus dem Eintritt (220.300 €), es folgen Einnahmen aus dem Sponsoring (38.500 €), Drittmittel (72.300 €) und Sonstiges (20.700 €).

Die Ausgaben (insgesamt 646.100 €) beliefen sich zum Großteil auf Veranstaltungskosten (229.800 €), Personalkosten (176.100 €), Raum-/Betriebskosten (111.900 €) und Sonstiges (18.400 €).

Die Defizite zwischen den Erlösen und den Ausgaben werden durch die institutionelle Förderung (274.500 €) sowie dem Deckungsbeitrag aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (ca. 79.300 €) ausgeglichen, so dass das Betriebsergebnis (vor Steuern und Abschreibungen) bei 59.400 € liegt.

Waldo berichtet weiter, dass es einen Wechsel in der Steuerberatung gegeben hat.

Im Oktober 2015 feiert das domicil sein 10-jähriges Jubiläum in der Hansastrasse.

Waldo dankt dem Personal, dem Vorstand und den aktiven Mitgliedern für ihre Arbeit.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer/innen

Karin Blöcher und Guido Hoffmann bestätigen eine ‚saubere‘ Kassen- und Kontenführung des Vereinskontos. Auch die Konten und Salden des gGmbH erweisen sich nach stichprobenartiger Prüfung als korrekt und professionell erstellt.

Die Kassenprüfer/innen werden ohne Gegenstimmen und Enthaltungen entlastet.

TOP 7: Entlastung des Vorstandes

Ein Mitglied beantragt die Entlastung des Vorstands.

Der Vorstand wird mit einer Gegenstimme und vier Enthaltungen per Handzeichen entlastet.

DANK gilt den Kassenprüfer/innen und dem Vorstand!

Es folgt eine 15 minütige Pause.

TOP 8: Neuwahl des 1. Vorsitzenden und des Schatzmeisters (Wahl für 2 Jahre)

Die Wahlen erfolgen geheim. Es sind 31 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Udo Wagener gibt bekannt, dass er zum letzten Mal für die Wahl des Vorsitzenden antritt.

Wahl des 1. Vorsitzenden: *Udo Wagener* wird gewählt mit 2 Enthaltungen, 1 Gegenstimme und 28 Ja-Stimmen. Udo nimmt die Wahl an.

Wahl des Schatzmeisters: *Christoph Aderholz* wird gewählt bei 5 Enthaltungen, 1 Gegenstimme und 25 Ja-Stimmen. Christoph nimmt die Wahl an.

TOP 9: Neuwahl der Kassenprüfer/innen

Zur Wahl stehen Karin Blöcher und Guido Hoffmann.

Die Wahlen erfolgen per Handzeichen.

Karin Blöcher und Guido Hoffmann werden mit 1 Enthaltung und 30 Ja-Stimmen gewählt.

Beide nehmen die Wahl an.

Dank an Peter Hellweg als Versammlungsleiter und Vera Gerling als Protokollantin!

TOP 10: Abstimmung über Ziel des Jahresausflugs 2015

Der Jahresausflug am 22.8.2015 geht zum Nordsternpark nach Gelsenkirchen.

TOP 11: Mitteilungen und Anfragen

Keine

Ende der Versammlung: ca. 21:30 Uhr

Protokoll: Dr. Vera Gerling

Udo Wagener, 1. Vorsitzender